

Kultur: Ein musikalischer Gruß aus der Partnerstadt Spoleto

Egidio Flamini schenkt Kunstliebhabern ein Konzert

Egidio Flamini (Bild) Gründer und Präsident der Kulturvereinigung „Musici Artis Umbria“ und Veranstalter des „Festival Pianistico di Spoleto“ beschenkt die Freunde der Städtepartnerschaft Spoleto/Italien-Schwetzingen am kommenden Donnerstag, 3. März, mit einem Gratis-Konzert. Er spielt ab 19 Uhr im Palais Hirsch.



Groß geworden mit dem italienischen und internationalen Pop, der Rockmusik und dem Musical, ist er ganz Musiker „von heute“: beides, klassische Tradition und die Musik unserer Zeit, verschmelzen in seinen Kompositionen. Jede davon schlägt eine Brücke zwischen musica classi-

ca und musica leggera, vereint Elemente beider Welten und formt eine überraschende Synthese.

Egidio Flamini, Jahrgang 1971, blickt auf eine klassische Ausbildung am Konservatorium zurück, sammelt Erfahrungen in Meisterklassen, geht auf Konzertreisen und gewinnt Preise bei Wettbewerben in Italien und im europäischen Ausland. Chopin, Liszt, Debussy und Prokofjew sind die großen Namen, die ihn und seinen außergewöhnlichen Stil prägen.

Weitere Konzerte: Volkenroda (26./27. Februar.), Heidelberg (1. März).

www.egidioflamini.it

Candlelightsession: Morgen, 20 Uhr, im Café Journal

Trio spielt „Vergessenes“

Schäuble-Ziegler-Bollack (SZB) steht für authentische Rockmusik im Stil der frühen 70er Jahre. Morgen Abend, 20 Uhr, lassen Frontmann Matthias Schäuble, Basslegende Wolfy Ziegler und Ausnahmeschlagzeuger Steff Bollack das Café Journal zur „Candlelightsession“ beben. Der Eintritt ist frei.

Auf dem Programm des 2009 gegründeten Trios stehen Interpretationen von Stücken vorwiegend britischer Bands wie Wishbone Ash, Led Zeppelin, Deep Purple, The Who und Slade. Allerdings packt keine bekannten, sondern „vergessene“ Klassiker aus der Hochzeit der Rockmusik aus wie eine Bearbeitung von Led Zeppelins nie live gespieltem „The Rover“ oder „Anthem“ von der

Urformation von Deep Purple oder „Sunny Afternoon“ von Ray Davis' Kinks und vieles mehr. Ein zehnmütiger Ausschnitt aus Pink Floyds legendärem „Dark-Side-Of-The-Moon“-Album sowie Alex Harvey's „Faith Healer“ und nicht zuletzt Golden Earrings unvergessener Kracher „Radar Love“ werden zum Synonym für Best Of 70s Sound bei Konzerten der SZB – Butterfly-Overkill Tour.

Als Gast und Verstärkung bei den zahlreichen Wishbone-Ash-Stücken wirkt neuerdings Rainer Huckele (Gitarre, Gesang) mit. Dieses gleichzeitig ein Ausblick auf das europaweit erste ernstzunehmende Wishbone-Ash-Tribute-Projekt unter der Planung von Bandleader Matthias Schäuble. *zg*



SZB versprechen ein besonderes Programm.

BILD: WWW.BEGET.DE

KURZ + BÜNDIG

Charly hofft auf neue „Eltern“

Im Tierschutzverein Schwetzingen wartet der geimpfte, kastrierte Kater Charly auf ein neues Zuhause. Der weiß-graue Kater ist drei bis vier Jahre alt und leidet an Leukose. Leukose ist eine Viruserkrankung, die eine Immunschwäche hervorruft. Die Krankheit ist bisher nicht ausgebrochen, deshalb sollte Charly alleine und in der Wohnung gehalten werden. Es besteht für die Katze aber die Chance, bei guter stressfreier Haltung immun zu werden. Was Charly besonders mag, sind Schmusseinheiten – und die möchte er sich so schnell wie möglich bei einem lieben Frauchen oder Herrchen wieder holen. Interessenten melden sich unter Telefon 06202/29483 oder 01734540254.

Meditation für Einsteiger

Eine „Einführung in die Meditation“ bieten die Heilpraktikerinnen Gabi Skulima und Nicola Götzte am kommenden Montag, 28. Februar, 18 Uhr, in ihrer Heilpraktiker-Praxis an. Dieses Angebot steht einmal monatlich im Kalender und dauert zirka eine Stunde. Vorkenntnisse für diesen Schnupperkurs sind nicht erforderlich. Bequeme Kleidung, warme Socken und – falls vorhanden eine Meditationsmatte und ein Meditationskissen – sollten die Teilnehmer mitbringen. Die Stunde kostet 5 Euro. Weitere Infos gibt es unter Telefon: 06202/6650412.

Angebote im „Club für Ältere“

Über das Neurolinguistische Programmieren als neue Kommunikationsmethode spricht Günther Börschinger am Mittwoch, 2. März, um 9.30 Uhr beim Frauenforum. Der Eintritt für Gasthörerinnen beträgt 4 Euro. Beim Club für Ältere am Nachmittag um 15 Uhr lädt der Referent Herbert Pott zu einem Diavortrag über „Tilmann Riemenschneider – Eine fotografische Wanderung auf den Spuren des großen Meisters“ ein. Eintritt: ebenfalls 4 Euro.

Für pflegende Angehörige

Der nächste Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet am Donnerstag, 3. März, von 19 bis 20.30 Uhr im Gruppenraum, 2. Obergeschoss, des Diakonischen Werks im Hebelhaus, Hildastraße 4a, statt. Informationen zur Veranstaltung und über Betreuung für die zu pflegenden Angehörigen während dieser Zeit gibt es bei den Leiterinnen Monika Theilig 06202/957124 oder Anne Arend-Schulten 06202/703773.

Technischer Ausschuss tagt

Der Technische Ausschusses der Stadt tagt am nächsten Mittwoch, 2. März, 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses öffentlich. Die Ausschussmitglieder beraten dabei über den Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges und von feuerwehrtechnischem Gerät.



Fröhlichkeit und Charisma pur: Julia Rivas. BILD: PRIVAT

„Arbeit niveaувoller als bei TV-Castings“

Von unserer Mitarbeiterin
Susanne Raichle

Schauspiel, Gesang und Tanz – Schwetzingen organisiert am nächsten Wochenende wieder einen Musical-Workshop in Kooperation mit dem „Theater am Puls“. Vor sechs Jahren gehörte Julia Rivas zu den ersten Teilnehmern eines solchen Kurses. Für die heute 28-jährige Lehrerin aus Schwetzingen begann dadurch eine kleine Bühnenkarriere. Mittlerweile singt sie in zwei Bands und war im Vorjahr sogar Vorgruppe der Popband „Simple Minds“ im Schlossgarten engagiert. Im Theater am Puls spielt sie derzeit „Nathan der Weise“ (26. März, 20 Uhr) und wird dafür nicht nur von ihrem ebenfalls musikalischen Freund Dominic Steegmüller bewundert. Wir trafen Julia Rivas und sprachen mit ihr über ihre Zeit im Workshop und, was sich daraus entwickelt hat.

Wie sind Sie vor sechs Jahren auf das Casting zum Workshop aufmerksam geworden?

Julia Rivas: Ich hatte zu dem Zeitpunkt den Entschluss gefasst, am Theater am Puls für Hamlet vorzusprechen. Aufmerksam gemacht hatte mich mein Gesangslehrer Jürgen Ferber, der dort für die Musik zuständig ist. Dabei habe ich dann auch von dem Workshop erfahren, der mich gleich interessiert hat.

Sind Sie vorher schon im Bereich Musical aktiv gewesen?

Rivas: Ich habe im Schultheater gespielt und hatte schon immer ein Faible dafür, außerdem habe ich,

wie gesagt, Gesangsunterricht genommen.

Nach der Bewerbung für den Workshop stand das Casting an, was hat Sie dort erwartet?

Rivas: In Gruppen mit vier bis fünf Teilnehmern mussten wir vor eine Jury treten. Diese bestand aus Joerg Steve Mohr (Schauspiel), Felix Grünning (Tanz) und Jürgen Ferber (Gesang). Der Gruppenauftritt am Anfang war gut organisiert, da einem dadurch die Aufregung etwas genommen wurde. Die Jury stellte verschiedene Situationen vor, zu denen wir Schauspielübungen machen sollten. Danach wurden wir einzeln hereingebeten und haben unser, in deutscher Sprache eingeübtes Lied vorgetragen. Bei mir war das „Dunkle Finsternis“ aus Tanz der Vampire.

Was haben Sie während dem Workshop alles gelernt?

Rivas: Diese zwei Wochen waren natürlich auf hohem Niveau, wir hatten

NÄCHSTER WORKSHOP

Der nächste Musical-Workshop ist vom 30. Juli bis 13. August geplant. Das Casting findet nächstes Wochenende (5./6. März). Infos und Anmeldung unter Telefon 06202/859628, workshop@theater-am-puls.de. Bewerbung mit Anmeldebogen (www.theater-am-puls.de), Foto, Noten und Text des vorzutragenden Liedes an: Theater am Puls, zu Händen von Jürgen Ferber, Rheinalstraße 31, 68723 Schwetzingen.

es schließlich mit Profis zu tun. Unsere 13-köpfige Gruppe hat mit hartem Training in den drei Disziplinen unheimlich viel gelernt. Da wir auf das Ziel der Musicalaufführungen hingearbeitet haben, bekamen wir im Vorhinein unseren Text, den wir zu Beginn des Workshops schon perfekt beherrschen mussten. In Erinnerung ist mir auch die Interaktionsarbeit geblieben, die wir sehr intensiv geübt haben. Alle Beteiligten waren professionell und ernsthaft dabei, einige fingen danach auch eine Musicalausbildung an. Essenziell war für mich auch der Gruppenzusammenhalt und die Arbeit auf hohem Niveau, die man nicht mit TV-Castings vergleichen kann.

Was machen Sie heute, sind Sie dem Metier treu geblieben?

Rivas: Ich arbeite seit drei Jahren als Lehrerin an einer Förderschule. Nebenberuflich bin ich am Theater am Puls aktiv, aktuell in „Nathan der Weise“ als Recha. Gesanglich bin ich mit der Band „New York Sunday Brunch“ und „Mister Wine and the Tapas“ unterwegs und erst kürzlich habe ich mein erstes Solo-Projekt herausgebracht. Klar, das ist viel. Zu meinem ersten Staatsexamen hatte ich eine sehr gut bezahlte Rolle für das Musical „Max More than a lifetime“ angenommen. Ich musste, da ich eine Hauptrolle hatte, zu jeder Probe anwesend sein. Wenn ich spät in der Nacht heimkam, wurde gelernt. Ich bin fast gescheitert, aber letztendlich hat es geklappt. Wenn man einen Haufen Geld verdient, möchte man natürlich auch etwas bieten.

Bauarbeiten: Gebäude soll im Oktober/November fertig sein / Büro- und Ladenräume integriert

Barrierefreie Wohnungen

Langsam wächst an der Ecke Hebelstraße – Wildemannstraße vis-à-vis vom Café Montreux ein Gebäude in die Höhe. Bauherr ist Helmut Storf, ein pensionierter Fensterbauer aus Brühl.

An der Stelle, wo einst ein Bauerngut stand, entsteht bis zum Herbst ein Wohnhaus mit Büro- bzw. Ladenräumen im Erdgeschoss. 2,4 Millionen Euro verschlinge der Bau. Helmut Storf denkt, gerade im Wohnbereich, an die ältere Bevölkerung und an gehandicapte Menschen: „Die acht Wohnungen werden barrierefrei sein. Die Menschen werden immer älter und es gibt auch Menschen mit Behinderungen, die Bedarf an solchen Wohnungen haben“, sagt der Bauherr auf Anfrage. Zwischen 60 bis 120 Quadratmeter sollen die Räumlichkeiten messen, die nach neuesten Energie- und Wärmestandards entstehen.

Für die Geschäftsräume, sagt Storf ohne konkret werden zu wollen, gäbe es bereits etliche Anfrägen. *kaba*



Vis-à-vis vom Café Montreux entsteht ein neues Wohn- und Bürohaus.

BILD: ADAMEIT

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Romuald Wosniza, Helmholtzstraße 32, seinen 76. Geburtstag, Natividad Lopez Dorta, Siedlerstraße 58/A, ihren 75. Geburtstag, Inge Lessmüller, Collinstraße 10, ihren 73. Geburtstag und Karl Schwenzer, Breslauer Straße 11, seinen 72. Geburtstag. Morgen, Sonntag, feiert Margarete Lenort, Maximilianstraße 14/A, ihren 88. Geburtstag, Gertrud Findeklee, Hildastraße 4, ihren 84. Geburtstag und Brita Cholewicz, Hirschbrunnenweg 20, ihren 71. Geburtstag.

Luxor-Kino. (06202/27 03 07) Black Swan (Sa/So 19). Dickste Freunde (Sa 23.30). Double Feature: Meine erfundene Frau + Kokowääh (Sa 21). Double Feature: Meine erfundene Frau + Kokowääh (Sa 21). Gullivers Reisen - Da kommt was Großes auf uns zu (Sa/So 13, 15). Hexe Lilli - Die Reise nach Mandolan (Sa 13, 15, 16.45, So 11, 13, 15, 16.45). Kokowääh (Sa/So 18.30, 21). Meine erfundene Frau (Sa 16.45, 21, 23.30, So 11, 16.45, 21).

Jahrgang 1934/35. Am Dienstag, 1. März, ab 15 Uhr gemütliches Beisammensein im Café „Prinz Carl“.

Jahrgang 1946/47. Das nächste gemütliche Beisammensein findet am Mittwoch, 16. März, ab 19 Uhr im Lokal „Zähringer“ statt.

Kolpingsfamilie. Morgen, Sonntag, findet um 14.30 Uhr der Kaffeeknackmittag im Josefs Haus hinter der St. Pankratiuskirche statt. Um Kuchen spenden wird gebeten. Gäste sind willkommen.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: **web-2602**
Passwort: **lena4044**
Gültig für heute und morgen
Fragen an: redaktion@morgenweb.de

kfd Frauengemeinschaft St. Pankratius. Freitag, 4. März, 18 Uhr, Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Stadtkirche.

Naturfreunde. Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Frühlingsessen.

Café Montreux. Sa 20.30 Uhr, Drei Jahre Café Montreux, mit Livemusik von Loco Gringos.

Rokokotheater. So 17 Uhr, Ballett „Kaleidoskop“, Tänzer regionaler Ballettschulen zeigen am Sonntag, 27. Februar, ab 17 Uhr, im Rokokotheater bei der Ballettveranstaltung „Kaleidoskop“ ihr Können.

Die Schwetzingener Carneval-Gesellschaft. Heute, Samstag, 19.11 Uhr, Prunksitzung im Lutherhaus.

Schloss. So 14.30 Uhr, Von schönen Jungfrauen und sittenstrengen Anstandsdamen, Führung mit Dr. Susan Richter. So 10.45 Uhr, Das Leben bei Hofe, Führung.

Theater am Puls. Sa 18 Uhr, „Das kalte Herz“, ein bekanntes Märchen nach Wilhelm Hauff. So 19 Uhr, „Die Gasmenagerie“, von Tennessee Williams.

Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingener-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:
Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Redaktionsleitung: Katja Bauroth

Chef vom Dienst: Birger Weimann

Übersetzungsredaktion: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Andreas Lin, Andreas Wühler,
Markus Wirth, Steffi Lang,
Ralph Adameit, Ralf Strauch

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Hans Schuppel, Franz Anton Bantuti,
Matthias Mühleisen

Anzeigen:
Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,
Stefan Ebeling

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 27,10 Euro
(mit MORGENCARD PREMIUM 28,60 Euro)

inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.
Postbezug 29,80 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zurzeit gilt
Anzeigenpreisliste Nr. 48

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-
Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;
Hockenheim, Karl-Theodor-Straße 15,
Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion:
sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recyclingpapier.

KONTAKT

Leitung:
juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de

Anzeigen:
sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de

Redaktion:
sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de